Information

Landes-Seniorenbeirat Hamburg

Hamburg, 18. November 2025

LSB fordert: keine Alterseinschränkung bei medizinischen Behandlungen!

Die kürzlich in einer Talkshow angestellte Überlegung, dass zu hinterfragen wäre, ob sehr alte Menschen noch extrem teure Medikamente erhalten sollten, ruft Fassungslosigkeit hervor.

Alter als Kostenfaktor, nicht als Lebensphase.

Der rasante Kostenanstieg unseres Gesundheitssystems ist sicherlich nicht nur der demografischen Entwicklung (die ja so überraschend kommt!) anzulasten. Wie schon bei der Pflege, wird hier der ältere Mensch qua Zugehörigkeit zu einer bestimmten Alterskohorte als Kostenfaktor eingruppiert.

Alter als Ausschlusskriterium. Die Therapie “lohnt” sich nicht mehr - für wen? Ab welchem Alter gilt es zu entscheiden - wer entscheidet, über was, über wen? Ein fader Beigeschmack entsteht; “wert” und “unwert”, Triage-Diskussionen.

Die Pharmaindustrie muss viel Geld investieren zur Entwicklung neuer Medikamente; oder aber es wird kein Geld in die Entwicklung von Medikamenten investiert, wenn die Anzahl der Erkrankten an gewissen seltenen Erkrankungen “sich nicht lohnt” - der shareholder value würde leiden. Oder es wird mit Trick erfolgreich ein Patentauslauf umgangen, um den Preis für das Medikament künstlich hochzuhalten.

Wäre es nicht besser, wenn unser Gesundheitssystem auch investierte? In z.B. Aufklärung, Prävention, in den Ausbau palliativer Versorgung, zur Selbstbestimmung und Selbstverantwortung, beispielsweise durch Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht.

Die Würde des Menschen, auch die Würde des älteren Menschen und auch die Würde des älteren erkrankten Menschen -
ist unantastbar!

Sabine Illing
Vorsitzende